

NIEDERSCHRIFT

der 3. Sitzung der Stadtvertretung Altentreptow

Sitzungstermin: Dienstag, 18.11.2014
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:55 Uhr
Ort, Raum: Rathausaal, 17087 Altentreptow, Rathausstraße 1,

Mitgliederzahl: 17

Anwesende:

Mitglieder

Herr Roland Bengelsdorf
Herr Thomas Kraft
Frau Jana Hoffmann
Herr Wolfgang Clasen
Herr Axel Ender
Frau Silva Keitsch
Herr Dr. med. Norbert Müller-Sundt
Frau Christiane Porwollik
Herr Gerhard Quast
Herr Mirko Renger
Herr Hans-Jürgen Rienitz
Herr Henning Schramm
Frau Gabriele Schuring
Herr Christian Sorge
Herr Thomas Weigt
Herr Heiko Werner

Verwaltung

Herr Bartl, Bürgermeister
Frau Ellgoth, 1. Stadträtin
Frau Gutglück, 2. Stadträtin
Frau Schmidt, Gleichstellungsbeauftragte
Herr Radicke, IT-Bereich
Frau Steltner, Protokollführung

Einwohner

ca. 20 Einwohner

Presse

Frau Weinreich

Abwesende:

Mitglieder

Herr Alexander Friese

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung zum Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Stadtvertretersitzung vom 16.09.2014
4. Bekanntgabe aller im nichtöffentlichen Teil der Stadtvertretersitzung vom 16.09.2014 gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Geschäftsordnung der Stadt Altentreptow **01/BV/344/2014**
7. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 **01/BV/371/2014**
8. Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für Realsteuern **01/BV/367/2014**
9. Ergebnis der Prüfung von Standorten für Badestellen bzw. Schwimm- und Badeteichen **01/MV/372/2014**
10. Zwischeninformation zum Prüfauftrag:
Konzept zur Nachnutzung der Grundschule in der Schulstraße **01/MV/376/2014**
11. weiterführender Prüfauftrag:
Flexibilisierung der Betreuungszeiten in den Kindertagesstätten der Stadt Altentreptow (Krippe, Kindergarten, Hort) **01/BV/385/2014**
12. Antrag der CDU-Fraktion:
Überprüfung Angehöriger kommunaler Vertretungskörperschaften der Stadt Altentreptow nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz **01/BV/386/2014**
13. Annahme einer Spende - Sportplatz Altentreptow **01/BV/392/2014**
14. Antrag der CDU Fraktion der Stadt Altentreptow zur Einrichtung eines archäologischen Museums in Altentreptow
15. Antrag der CDU Fraktion der Stadtvertretung Altentreptow auf Einrichtung eines Stellvertreterpools für Fachausschüsse
16. Einwohnerfragestunde
17. Mitteilungen
18. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder der Stadtvertretung wurden durch Einladung vom 07.11.2014 auf Dienstag, 18.11.2014, zu 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen.
Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.
Gegen die ordnungsmäßige Ladungsfrist wurden keine Einwendungen erhoben.
Die Stadtvertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2

Feststellung zum Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Änderungsbedarf zur Tagesordnung seitens der Verwaltung bzw. Stadtvertreter gibt es nicht.

* 18:33 Uhr Herr Quast erscheint zur Sitzung.

TOP 3

Genehmigung der Niederschrift der Stadtvertretersitzung vom 16.09.2014

Herr Bengelsdorf gibt eine Information zur Sitzungsniederschrift vom 16.09.2014 zum TOP 7 – Hauptsatzung –.

Der Änderungsantrag von Herrn Schramm (§ 12 Abs. 3 der Hauptsatzung) wird zur Abstimmung gebracht und ist mit 13 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Der Entwurf der Hauptsatzung wird zur Abstimmung gebracht und erhält 10 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen.

Aufgrund des Einwurfes von Herrn Kraft, dass eine 2/3 Mehrheit notwendig sei, wurde erklärt, die Hauptsatzung erneut auf die Tagesordnung zu bringen.

Leider ist an dem Abend die Rechtslage falsch dargestellt worden. Nach nochmaliger Prüfung ist festzustellen, dass gemäß § 5 Absatz 2 der Kommunalverfassung die Hauptsatzung mit der Mehrheit aller zu beschließen ist. Von 17 Stadtvertretern müssen also 9 dafür stimmen. In unserem Fall ist diese Mehrheit erreicht und die Hauptsatzung damit inklusive der Änderung beschlossen.

Die Stadtvertreter nehmen die Information zur Kenntnis und billigen einstimmig die Niederschrift der Stadtvertretersitzung vom 16.09.2014.

TOP 4

Bekanntgabe aller im nichtöffentlichen Teil der Stadtvertretersitzung vom 16.09.2014 gefassten Beschlüsse

Herr Bengelsdorf gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Stadtvertretersitzung vom 16.09.2014 bekannt:

Vorlage 01/GA/347/2014
Grundstücksangelegenheit, Pachtvertrag

Vorlage 01/GA/357/2014
Grundstücksangelegenheit, Pachtvertrag

Vorlage 01/BV/355/2014
Vergabe von Lieferleistungen nach VOL/A - Versicherungen

Vorlage 01/BV/351/2014
Beschluss über die Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Bürgermeisters vom
06.05.2014 zur Vergabe von Leistungen entsprechend VOB für das Bauvorhaben
OT Loickenzin

TOP 5
Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister hält seinen Bericht. Dieser liegt der Originalniederschrift bei.

TOP 6
Geschäftsordnung der Stadt Altentreptow
Vorlage: 01/BV/344/2014

Herr Schramm übergibt Herrn Bengelsdorf einen Antrag der CDU Fraktion zur
Beschlussfassung auf der nächsten Stadtvertreterversammlung im März 2015.
- Änderung der Hauptsatzung im § 5 Absatz 12 (Öffentlichkeit des Hauptausschusses)
Begründung des Antrages:

Im Hauptausschuss werden häufig Inhalte diskutiert und beschlossen, deren Inhalt nach
Auffassung der CDU Fraktion in keiner Weise eines Ausschlusses der Öffentlichkeit bedarf.
Vielmehr wird eine Öffentlichkeit des Hauptausschusses die Transparenz und Akzeptanz
dieses Gremiums in der Stadt erhöhen. Auch haben sich wesentliche Fraktionen im
Wahlkampf im Mai 2014 für die Öffentlichkeit des Hauptausschusses ausgesprochen.

Frau Keitsch vermisst in der Hauptsatzung wie auch in der Geschäftsordnung die Form der
Gleichstellung. Nach ihrer Meinung ist dieses nicht gewollt.

Herr Bengelsdorf lässt über die Geschäftsordnung abstimmen.

Die Stadtvertretung der Stadt Altentreptow beschließt die angefügte Geschäftsordnung
der Stadt Altentreptow.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	16
Stimmberechtigt:	16
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

Nach der Anfrage von Herrn Werner weist Herr Bengelsdorf darauf hin, dass die heutige Tagesordnung nach der alten Geschäftsordnung bestätigt wurde. Somit tritt die heute beschlossene Geschäftsordnung ab morgen in Kraft.

TOP 7

1. Nachtragshaushaltssatzung 2014

Vorlage: 01/BV/371/2014

Herr Schramm

Im Nachtragshaushalt stehen 80 T€ für den Bau des Parkplatzes am Sportplatz, der sich schon im Bau befindet. Ein weiterer Posten - 580 T€ für die Reparatur der Schule am Karlsplatz. (Die Kosten haben vor 2 Jahren bei 8 T€ angefangen.) Warum sollen wir das Zahlenwerk überhaupt noch beschließen, es gibt jetzt kein Zurück mehr. Doch jetzt anzuhalten würde noch mehr Geld kosten. Er wirft dem Bürgermeister eine amateurhafte Planung dieses Bauvorhabens vor. Dadurch steigen die Kosten stetig und die Stadtvertretung wurde durch den Bürgermeister geschickt ausgebremst.

Herr Schramm wird dem Nachtragshaushalt zustimmen, aber nur weil für ihn die Baumaßnahme KGS ein sehr wichtiger Punkt ist.

Spielraum für Investitionen in der Stadt sind den Gewerbesteuereinnahmen des DMK geschuldet. Die heutige Politik (Ukraine-Konflikt) zeigt, dass im Jahr 2015/2016 wahrscheinlich weniger Gewerbesteuereinnahmen für die Stadt zu verzeichnen sind. Die Stadt sollte Rückstellungen im Haushalt vornehmen, um dem entgegenzuwirken.

Die CDU Fraktion schlägt vor, eine Gebührensatzung für die Nutzung des neu gebauten Parkplatzes am Sportplatz zu beschließen. Herr Schramm übergibt Herrn Bengelsdorf den Antrag zur Beschlussfassung für die nächste Stadtvertreterversammlung.

Herr Quast

Gemeinsam mit der Verwaltung wurde der Nachtragshaushalt gründlich und sorgfältig analysiert und besprochen.

Nach der Sitzung des Finanzausschusses waren Herr Quast und Herr Kraft nochmals in der Verwaltung und haben einige kritische Punkte durchgesprochen.

Der Finanzausschuss hat einstimmig den Nachtragshaushalt zur Beschlussfassung in der Stadtvertretung empfohlen.

Herr Rientiz

stellt den Antrag, dass in der nächsten Hauptausschusssitzung und in der Stadtvertreterversammlung ganz genau dargelegt wird, wie die Entwicklung der Gewerbesteuern aussieht. Die Verwaltung sollte ein Gespräch mit dem DMK suchen.

Herr Bartl informiert, dass in der letzten Woche schon ein Gespräch mit dem DMK geführt wurde

Die Stadtvertretung Altentreptow beschließt die 1.Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	16
Stimmberechtigt:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 8

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für Realsteuern

Vorlage: 01/BV/367/2014

Die Stadtvertretung Altentreptow beschließt die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für Realsteuern.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	16
Stimmberechtigt:	16
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	3
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 9

Ergebnis der Prüfung von Standorten für Badestellen bzw. Schwimm- und Badeteichen

Vorlage: 01/MV/372/2014

Die Stadtvertreter nehmen die Mitteilungsvorlage 01/MV/372/2014 zur Kenntnis.

TOP 10

Zwischeninformation zum Prüfauftrag:

Konzept zur Nachnutzung der Grundschule in der Schulstraße

Vorlage: 01/MV/376/2014

Die Stadtvertreter nehmen die Mitteilungsvorlage 01/MV/376/2014 zur Kenntnis.

TOP 11

weiterführender Prüfauftrag:

Flexibilisierung der Betreuungszeiten in den Kindertagesstätten der Stadt Altentreptow (Krippe, Kindergarten, Hort)

Vorlage: 01/BV/385/2014

In Erweiterung der Prüfung zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten in den Kindertagesstätten der Stadt Altentreptow (01/ BV/ 312/ 2014) sind folgende Punkte von der Verwaltung zu klären/ zu ermitteln:

- Wie ist es organisatorisch möglich, dass alle Betreuungsformen (Krippe, Kindergarten, Hort) in einer Einrichtung morgens und abends betreut werden können?
- Inwieweit könnten durch vorhandenes Personal plansicher erweiterte Betreuungszeiten abgesichert werden?
- Es sollte eine Kalkulation vorgelegt werden, aus der hervorgeht, wie hoch die tatsächlichen Kosten einer Betreuungsstunde außerhalb der regulären Betreuungszeiten sind.
- Sofern es möglich ist, sollte ermittelt werden, ob die Eltern, die auf erweiterte Betreuungszeiten für ihre Kinder angewiesen sind, ihre Kinder auch tatsächlich regelmäßig zu den kalkulierten Kosten je Stunde in die Einrichtung bringen würden.
- Der Versicherungsschutz ist zu prüfen.
- Die Versorgung der Kinder außerhalb der regulär angebotenen Mahlzeiten (Frühstück, Mittag, Vesper) ist zu prüfen und mit Kosten zu unterlegen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	16
Stimmberechtigt:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 12

Antrag der CDU-Fraktion:

Überprüfung Angehöriger kommunaler Vertretungskörperschaften der Stadt Altentreptow nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz

Vorlage: 01/BV/386/2014

Herr Kraft betont, dass der Antrag der CDU Fraktion sehr wichtig ist.

Eine Anmerkung zur Verfahrensweise, Personen die 1989 noch nicht 18 Jahre waren, sollte rausgenommen werden.

Herr Dr. Müller-Sundt, ist der Meinung, dass man sich nach 25 Jahren von diesem Thema lösen könnte. Weiter erklärt er, dass er davon ausgeht, dass an diesem Tisch keine untragbare Person sitzt.

Er fragt sich, warum gerade jetzt dieser Antrag gestellt wird. Es hätte in allen vorangegangenen Amtsperioden schon überprüft werden müssen.

Die CDU Fraktion, so Herr Kraft, sieht das anders. Jeder der eine Beziehung zur Staatssicherheit hatte, hat sich schuldig gemacht.

Herr Bengelsdorf merkt an, dass auch bei Vorliegen eines positiven Bescheides dies nicht den Mandatsverlust als Rechtsfolge hätte.

Die Stadtverwaltung leitet ein Überprüfungsverfahren der Stadtvertreter der Stadt Altentreptow durch die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR ein.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	16
Stimmberechtigt:	16
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	9
Stimmenthaltungen:	-

Somit ist der Antrag der CDU-Fraktion angelehnt.

TOP 13

Annahme einer Spende - Sportplatz Altentreptow

Vorlage: 01/BV/392/2014

Die Stadtvertretung beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 2000,00 € der Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen GmbH für den Sportplatz Altentreptow.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	16
Stimmberechtigt:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 14

Antrag der CDU Fraktion der Stadt Altentreptow zur Einrichtung eines archäologischen Museums in Altentreptow

Die CDU Fraktion möchte zum vorliegenden Antrag einen Ergänzungsantrag einbringen. Frau Keitsch verliert diesen Ergänzungsantrag.

Der Bürgermeister wird beauftragt, dass er eine weiterführende Kontaktaufnahme beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur beabsichtigten Einrichtung eines archäologischen Landesmuseums herstellt und hält und über alle Planungsschritte die Stadtvertretung informiert.

Ziel ist es, dass bei der Entscheidungsfindung zur Örtlichkeit für die Einrichtung eines Museums die Stadt Altentreptow als ein möglicher Standort in die Entscheidungsliste einfließt.

Frau Keitsch übergibt den Ergänzungsantrag an den Bürgervorsteher.

Herr Renger äußert seine Verwunderung darüber wie der Antrag auf den Tisch der Stadtvertretung gelangt sei. Zum jetzigen Zeitpunkt sieht die Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD keine Notwendigkeit die Kontaktaufnahme zu bestärken, so Herr Renger.

Herr Rienitz fragt ihn, was er für einen Unsinn erzähle. Daraufhin ergeht ein Ordnungsruf des Bürgervorstehers.

Herr Bengelsdorf lässt über den Erweiterungsantrag der CDU Fraktion zum vorliegenden Antrag abstimmen:

5 Ja-Stimmen

9 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

Damit ist der Erweiterungsantrag mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung zum vorliegenden Antrag der CDU Fraktion:

4 Ja-Stimmen

11 Nein-Stimmen

1 Enthaltungen

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

TOP 15

Antrag der CDU Fraktion der Stadtvertretung Altentreptow auf Einrichtung eines Stellvertreterpools für Fachausschüsse

Herr Schramm erläutert wie beispielsweise diese Einrichtung des Stellvertreterpools aussehen kann.

In den nicht beschließenden Ausschüssen, ist es nach Aussage der unteren Rechtsaufsichtsbehörde, nicht notwendig, eine namentliche Zuordnung der Vertreter vorzunehmen.

Herr Clasen macht deutlich, dass jeder, der sich zur Wahl gestellt hat, auch Zeit aufwenden muss, um an Sitzungen teilzunehmen. Ein Sitzungskalender liegt jedem vor, so dass er sich rechtzeitig die Termine einordnen kann. Aus seiner Sicht ist der Antrag abzulehnen.

Herr Bengelsdorf gibt folgenden Hinweis. Wenn für den Antrag gestimmt werden sollte, ist eine Änderung der Hauptsatzung, die gerade erst beschlossen wurde, erforderlich.

Abstimmung zum vorliegenden Antrag der CDU Fraktion:

6 Ja-Stimmen

9 Nein-Stimmen

1 Enthaltungen

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

TOP 16

Einwohnerfragestunde

Der Bürgervorsteher fragt Herrn Korth, ob er mit der tontechnischen Aufzeichnung seiner Ausführungen einverstanden ist. Herr Korth bejaht dies.

Herr Korth erklärt folgendes.

Heute ist aus der Presse zu entnehmen, dass für den Bau des Spielplatzes (Grundschule), der noch zu Zeiten der damaligen Stadtvertretung geplant und gebaut wurde, Gelder in Höhe von 336 T€ ausgegeben wurden und eine wichtige Anlage, wie beispielsweise die Rutsche, nach wie vor gesperrt ist. So eine Entscheidung hätte er als Stadtvertreter nicht mitgetragen. Herr Korth spricht seinen Dank an den Bürgermeister und die GWA, Herrn Ladendorf, aus, dass sich in der Stadt endlich was tut, die Ruinenlandschaft beseitigt wird. Es war in den vergangenen Wahlperioden, als er noch Stadtvertreter war, nicht möglich, weil immer irgendwelche Begründungen kamen, die das unmöglich machten.

TOP 17

Mitteilungen

Keine Mitteilungen.

TOP 18

Anfragen

Frau Keitsch wendet sich an den Bürgermeister.

Ich habe seit Oktober wiederholt um Übergabe unterschiedlicher Informationsunterlagen bei Ihnen angefragt.

Vom Innenministerium wurde ihr nun mitgeteilt, dass mit der Stadtverwaltung eine Lösung gefunden wurde, durch die sichergestellt wird, dass ihren Informationsbedürfnissen ab sofort Rechnung getragen wird.

Herr Schramm richtet sich an den Bürgermeister.

Auf der letzten Hauptausschusssitzung wurde im Rahmen einer Mitteilungsvorlage über die Gestaltung der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof gesprochen und obwohl es eine Mitteilungsvorlage war, wurde eine Entscheidung getroffen. Dann wurde durch Sie angeordnet, die Holzkreuze zu entfernen, diese kleinzusägen, und dass die gesamte Grabanlage zu beseitigen ist. Diese Anweisung an den Mitarbeiter des Friedhofs entspricht in keinsten Weise dem, was im Hauptausschuss besprochen wurde.

Herr Bartl antwortet, dass eine Entscheidung im Hauptausschuss getroffen wurde und diese so umgesetzt worden ist.

Herr Schramm hat sich mit anderen Hauptausschussmitgliedern ausgetauscht, die zur Sitzung anwesend waren. Das Einebnen/Schleifen von Kriegsgräbern war nicht Gegenstand in der Sitzung.

Frau Keitsch weist auf eine Störung der Totenruhe hin. Für Angehörige ist es eine Grabschändung. Sie weist nochmals darauf hin, dass die Beseitigung der Kriegsgräberstätte ohne Beteiligung der Stadtvertretung geschehen ist. Es wurde zerstörerisch gewirkt.

Herr Bartl weist die Anschuldigungen von Frau Keitsch aufs schärfste zurück.

Herr Werner fragt nach der Baumfällung in der Stralsunder Straße. Ihm wurde gesagt, dass der Baum zur LEG gefahren wird und das Holz an Bedürftige abgegeben wird.

Frau Ellgoth führt aus, dass das schon viele Jahre über die LEG läuft, wenn städtisches Holz oder auch Privatleute Holz abgeben, dieses zur Verfügung gestellt wird. Die Verteilung wird ebenfalls von der LEG vorgenommen.

Natürlich wurde der Baum vor der Fällung von Fachleuten vom Landkreis begutachtet. Der Baum war krank. Zudem stand der Baum an der Landstraße. Die Entscheidung zur Fällung trifft der Landkreis.

Herr Werner wünscht sich, dass sowas vorher auch im Bauausschuss besprochen wird.

Herr Bengelsdorf wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und schließt um 19:45 Uhr den öffentlichen Teil.

Herr Schröder, sachkundiger Einwohner des Finanzausschusses, war beratend an den nachfolgenden Beschlussvorlagen beteiligt, so dass seine Teilnahme im nicht öffentlichen Teil gerechtfertigt ist.

gez. Bengelsdorf
Bürgervorsteher

gez. H. Steltner
Protokollführung